

Märkclintage und IMA 2011 in Göppingen

Von Norbert Kistner

Zum achten Mal fanden vom 16. - 18. September die Märkclintage in Göppingen statt, diesmal zusammen mit Internationalen Modellbahn Ausstellung (IMA). An vier Eventorten wurde den Besuchern die Eisenbahn im Modell und Vorbild nahegebracht. Der Göppinger Bahnhof stand ganz im Zeichen des Vorbildes. In der Märklin-Erlebniswelt der Eisenbahn sind und waren u. a. die historischen Modelle aus über 150 Jahren Firmengeschichte ausgestellt. Auf dem Gelände der Fa. Leonard Weiss waren verschiedene Gleisbaumaschinen zu sehen und in den Hallen des Staufenspark waren eine große Palette der Modellbahnhersteller vertreten und zahlreiche Modellbahnanlagen verschiedener Vereine ausgestellt. Ergänzt wurde das Programm an allen Standorten durch zahlreiche Spielangebote für die ganze Familie, sowie Ständen zur Stärkung von Leib und Seele.

Der Besuch der Veranstaltung begann für Michael und mich am Morgen des 17.09. mit der Bahnfahrt von Kassel nach Göppingen. Abfahrt war um 6:16 Uhr mit ICE 591 über Frankfurt / Main und Mannheim nach Stuttgart. Von dort ging es in der 3. Klasse (Stehplatz) mit der RB 19313 weiter nach Göppingen. Auf dem Bahnhof wurde zunächst die Ankunft weiterer Sonderzüge erwartet. Aber auch die zahlreichen historischen Fahrzeuge wurden besichtigt. Eines der Highlights in diesem Jahr war die Präsentation der frisch instandgesetzten Dampflok 01 150. Gebaut wurde die Maschine 1935 von Henschel mit der Fabrik-Nr. 22698. Die Lok war im Jahre 2005 bei einem Brand im historischen Lokschuppen in Nürnberg-Gostenhof schwer beschädigt worden.

Eigentlich war vorgesehen, dass mit der Lok die beliebten Führerstandsmitfahrten durchgeführt werden sollte. Doch das Eisenbahnbundesamt verweigerte wegen fehlender Unterlagen die Zulassung zur Inbetriebnahme der Maschine. Kurzfristig übernahm die 01 2066-7 des Nördlinger Eisenbahn Museums diese Aufgabe.

Mit dem eingerichteten Pendelbusverkehr wurden nach und nach die anderen Standorte der Veranstaltung besucht. Unter den Bussen war auch eine moderne Garnitur mit Anhänger eingesetzt – ein ganz neues ‚altes‘ Fahrgefühl.



Märkclintage und IMA 2011 in Göppingen

Am Standort Messe Staufenberg, einem ehemaligen Hubschrauberhangar, wurden die verschiedenen Stände der Modellbahnhersteller, aber auch die ausgestellten Modellbahnanlagen besucht. In den Vitrinen waren zahlreiche Neuheiten 2011 ausgestellt. Aber auch Formenbau und Bedruckungstechnik wurden präsentiert. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit zur Endmontage von Lok- und Wagenmodellen.

Zurück am Bahnhof ging es mit einer historischen Schienenbusgarnitur der Baureihe 798 / 998, dem ehemaligen Retter der Nebenstrecken aus den 50er Jahren, zur Fa. Leonard Weiss. Unter anderem konnten die dort ausgestellten Loks von einer der beiden Arbeitsgruben auch von unten besichtigt werden. Auf einer ca. 50 m langen extra für die Veranstaltung aufgebauten Schmalspurstrecke verkehrte Lok Nr. 54 der sächsischen Baureihe 1K.

Am späten Nachmittag traten die angereisten Sonderzüge ihre Heimfahrt an, u. a. eine historische Rheingold-Garnitur, bespannt mit einer Doppeltraktion aus zwei SBB Maschinen der Baureihe Re 4/4 mit Ziel Düsseldorf.

Unsere Heimfahrt begann mit fast 20-minütiger Verspätung um 19:07 Uhr. Das Erreichen der Anschlusszüge in Stuttgart und Mannheim schien durchaus in Gefahr. Aber wir waren nicht allein von der Verspätung der Züge betroffen, denn es wollte zahlreiche Fahrgäste mit ICE 512 ab Stuttgart und ICE 292 die Heimreise in Richtung Norden antreten. Letztlich wurden aber alle Anschlüsse durch Vorausmeldung des Zugbegleitpersonals erreicht und wir waren fast pünktlich wieder zurück in Kassel.

